

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Jacob Klein und Friedrich Wilhelm Göring.

Klein, Jacob  
Göring, Johann Friedrich

Halle (Saale), 02.10.1744-22.11.1744

17. - 19. November 1744

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166)

mussten auf des Abends dafelbst zu Tisch sitzen.

Der 17<sup>e</sup> Junis fuhrte befohlen wir H. Pst. Koeck und wunden Lenz den-  
selben festlich willkommen und gestärkt. Des Mittags speisten wir aber-  
mals bei gedachtem Kaufmann, bei welchem auch auf der vorerwähnten  
H. Pst. Lenz, der uns die Lengen beglücken wollte, auftrat. Wir waren  
mit demselben wegen der Lengen Abende und wurden schließlich, um nicht die  
auf den Freitag zu bleiben, sondern die nach Lengen auf der ordinarium, Ein-  
leitung fest, die von der einen andern Weg nimmt, auf dem folgenden Tag  
zu speisen und nachspeisen im Namen Gottes auf der Extra- fest wieder zu speisen.  
H. Pst. Koeck besuchte uns diesen Nachmittag und wünschte uns auch eine  
viel Gnade und Gerechtigkeit von Gott an.

Der 18<sup>e</sup> Um halb 12 Uhr fuhrten wir mit der fest auf im Namen Gottes ab-  
so ging an zu regnen und hielt auf beständig an, so dass wir nicht viel  
unterwegs speisen und nicht willkommen konnten, jedoch gefasste es mit wenig  
Menten. Wir waren vor der H. Pst. kamen, fuhrten und fuhrten - Lenz entgegen  
in einem Wagen, welche soll waren von Musikanten und Trompeten,  
welche mit Musik bliesen. Wir erwarteten dabei über die Markt der  
Palais, welche es ist über die Mäusen, anmaßt und bedäunten, son-  
derlich das hiesige Paar flücht, dass sie mit einem solchen stillen Sinn  
und Freude zu dem so feiligen Abend speisen. Auf Gott erbarmer sich  
dass allen kleinen Palmen des Palais und das Lenz in Augen auf,  
dass sie des Palais Lenz und Markt erkennen und darüber besprechen  
lassen mögen; so wurde dieses den Anfang und die Zeit sehr erweitert  
und folig zu werden.

Der 19<sup>e</sup> - so hielt auf Lenz beständig an mit regnen, so dass wir  
Lenz und Lenz nach wunden. In Lengen speisen wir von dem



H. Paff. Liden mit namn von Jirauß in Extra-Post. Die erste Pa-  
tion von Lezen bis Seesee fallen mir vier Postellen, der den Weg  
mit sehr schnel, weil es laugs mit gefahren, welcher sei, da  
es fester wurde, verwirrt, daher Aufschauung und nach einem  
Lafloß belundigen Wirtse Jafis weiter unte, um für die sehr  
Weges Lafloß zu verhindern, da dem im Mann mit kam, der  
mit auf den Weg bracht.

Der 20<sup>e</sup> Um 4 Uhr kamen wir glücklich und gesund unter der  
Befürsorgung Gottes in Magdeburg an. Der Herr Herr Conseq.  
fallen nam mit so glück in der Loge und empfing uns überaus  
wils freundlich Eide und Anstellung. Wir wurden auf so  
glück mit einigen andern adelichen Pölen bekannt und mit et-  
wag Jüngl. so gestärkt. Der Herr H. Conseq. Raff war an-  
fänglich mit in Laus, daher wir dessen augenschein mit in  
baldigen Umgang von Jafis mit viel gedulder Konten, der  
wärtliche Umgang und die Gesprächs über Jafis waren mit sehr  
gesucht. Der Herr H. Conseq. Raff war gelobt.

Der 21<sup>e</sup> Nachdem wir in Post auf dem bestell mit Abfert  
genommen, gingen wir voran auf Kloster Bergen mit mehr  
den Jafis Jafis, dem H. Abt unsere Aufwartung, Jüngl. dessen  
Zufuhr wir festzuhalten erwart mit gespannt wurden. Es ab-  
wies, adelichen Kinder und Kunst Gottes waren und auf in vielen  
Platz. Der Herr H. Conseq. Raff war gelobt. Um 5 Uhr kamen wir  
in Salze an. Weil es sehr schnell waren, mußten wir schnell  
in Salze. Um 10 Uhr kamen wir in Salze an und bekamen  
bald unser Plätze bei dem H. Jafis, dem Jafis, dem Jafis.